

Neues Schiff für „Sea Watch“

HAMBURG/BERLIN Die private Flüchtlingshilfsinitiative „Sea-Watch“ will ihre Flotte um ein zweites Rettungsschiff erweitern. Das 33 Meter lange ehemalige Forschungsschiff „Clupea“ werde noch in diesem Jahr gekauft und anschließend aus Lowestoft in Großbritannien nach Hamburg überführt, teilte die Initiative gestern in Berlin mit. Dort werde das Schiff zur „Sea-

Watch 2“ umgebaut. Finanziert werden sollen Kauf, Umbau und die Einsätze zur Flüchtlingsrettung im Mittelmeer durch Spenden. Auf dem Schiff soll es eine Krankenstation zur Behandlung von Schwerverletzten geben. Eine Wärmebildkamera soll zudem ermöglichen, bei Nacht zu operieren und Flüchtlingsboote besser zu orten. *epd*